Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1958)

Heft: 1330

Artikel: Schlussbericht des Saffa-Pressedienstes

Autor: Maag, Paula

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-693160

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

'there's always time for Nescafé'

perfect instant coffee

made right in the cup

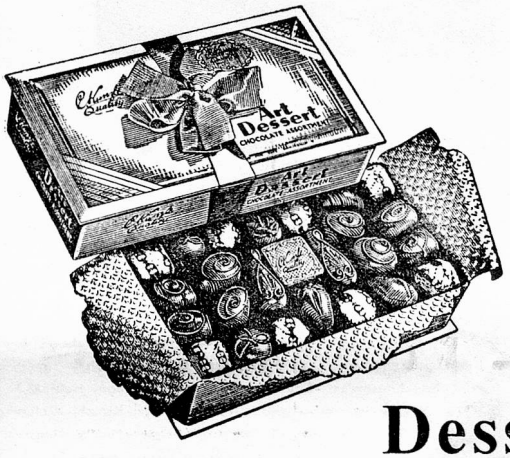
NESCAFÉ

INSTANT COFFEE - 100% PURE

SN9A

Nescafé is a registered trade mark to designate Nestlé's instant coffee.

Insist on KUNZLE



Art Dessert

CHOCOLATE ASSORTMENT

. . . like Kunzle Cakes — a compliment to Good Taste

C. KUNZLE LTD., BIRMINGHAM

M-W.6

SCHLUSSBERICHT DES SAFFA-PRESSEDIENSTES

Die SAFFA 1958 wurde am 15. September, nach einer schlichten Feier im Ausstellungstheater und auf dem Festplatz, um Mitternacht geschlossen; sie stand unter einem glücklichen Stern. Auf den Tag genau zur vorbestimmten Zeit fertigerstellt, wurde sie zwei Monate lang zum Mittelpunkt des schweizerischen Sommers und lag im Blickfeld auch des Auslandes.

Die schweizerischen Zeitungen gewährten der SAFFA eine überaus wohlwollende Beachtung und bemerkenswert viel Raum. Zahlreiche Sender aus kontinentalen Ländern und Amerika schickten eigene Reporter an die SAFFA.

Allgemeines Lob fanden sowohl die aufgelockerte Anordnung der Austellungshallen als auch die vielen Ruheplätze und die herrliche Gartengestaltung. Das Ausstellungsgut in einzelnen Pavillons wurde gelegentlich als allzu grafisch beurteilt, doch rühmten alle ernsthaften Besucher immer wieder die gründliche Verarbeitung der gegenbenen Themen.

Der ausgesprochen schöne Sommer begünstigte den Besuch der SAFFA wesentich, wobei allerdings an sehr heissen Tagen in einzelnen Hallen eine fast unerträgliche Hitze herrschte.

Die Besucherzahl überstieg mit rund 1,8 Millionen bezahlten Eintritten die im Budget vorgesehene Ziffer um ca. 25 Prozent, so dass wohl die von Bund, Kanton und Stadt Zürich garantierten Defizitsummen nicht in Anspruch genommen werden müssen. Mit den budgetierten und nicht überschrittenen 8.8 Millionen Franken wurde nach dem Urteil massgebender Ausstellungsfachleute ein Maximum herausgeholt, und dies bei sehr bescheidener Inanspruchnahme öffentlicher Gelder.

Sofern die Schlussabrechnung, die erst in einigen Monaten vorgelegt werden kann, keine negativen Ueberraschungen bringt, sind Bund und Stadt sowie Kanton Zürich zusammen lediglich mit einer halben Million Franken an den Kosten der SAFFA beteiligt.

Etwa ein Drittel der Ausstellungsbesucher rekrutierte sich aus Männern. Die Restaurationsbetriebe arbeiteten durchwegs gut, die billigen Gaststätten sogar ausgezeichnet. Vor wenigen Tagen konnte am Stand der Teigwarenfabrikanten die 60 000. Portion abgegeben werden. Die Geschäfte an der Ladenstrasse hatten Hochbetrieb. Eine hundertprozentige Ueberschreitung des erwarteten Umsatzes war keine Seltenheit.

Die Sesselbahn, schon seit Ende Mai in Betrieb, beförderte bis Ausstellungsschluss rund 440 000 zahlende Passagiere, auch die Ausstellungsbahn arbeitete mit rund 462 000 Fahrgästen ausgezeichnet. Die beiden Lifts im Wohnturm führten wenig über 800 000 Besucher aufwärts, 300 000 mehr als budgetiert.

Die Pouponnière war ständig vollbesetzt: den freundlichen Schwestern wurden über 1 000 Säuglinge anvertraut.

Der Hundepavillon beherbergte etwas mehr als 2 000 Vierbeiner, wobei zweimal je ein Tier von seinem Herrn einfach vergessen und erst anderntags abgeholt wurde.

Den meisten Mittagskonzerten im Clubpavillon und den vier im Theater von Hedy Salquin geleiteten Konzerten des Frauenorchesters war ein voller Erfolg beschieden.

Das SAFFA-Cabaret-Ensemble mit den Damen Glaser, Roth, Widmer, Berger und Morf sowie den Herren Loosli, Hoby und Schneider spielte 36 mal die Cabaret-Revue "Lysistrata 1958" von Lenz und Tschudi, mit Musik von Spira. Grosses Interesse fanden Ballett- und Kunst-Tanzveranstaltungen und vor allem die drei erfolgreichen "Bunten Abende" von Radio Zürich.

Siebzehn Kantonaltage, teilweise mit sehr festlichen Umzügen, brachten Fröhlichkeit und urchiges Schweizertum in die Ausstellung. Ihre Veranstaltungen waren fast durchwegs ausverkauft. Zum "Meitlitag" erschienen tausende von jungen Mädchen, die von wohlwollenden Schulbehörden und Arbeitgebern frei erhalten hatten. Als besonders geschätzte Aktion dürften die "Tage für Gebrechliche" gewertet werden. Die gebotenen Möglichkeiten zum Ausstellungsbesuch in Fahrstühlen hat wohl allen beteiligten ein grosses Erlebnis vermittelt.

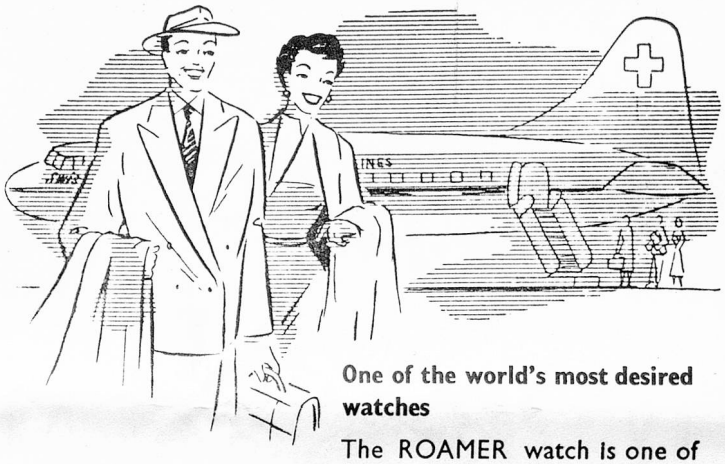
Das Pressefoyer war vielbesuchter Treffpunkt und Empfangsraum für Journalisten und prominente Ausstellungsbesucher. Dokumentationsmaterial in Wort und Bild wurde in sehr grossen Mengen verlangt und abgegeben. Im "Goldenen Buch" der Pressechefin haben sich Königinnen eingetragen und weltbekannte Presseleute, Minister, Filmstars, Landammänner und leitende Vertreterinnen von Frauenorganisationen vieler Länder und Sprachen.

Das Organisationskomitee verdankt Behörden, Gönnern und Besuchern das der Ausstellung erwiesene Vertrauen und Wohlwollen herzlich. Die günstige Aufnahme der 2. nationalen Ausstellung der Schweizer Frauen und ihr erfolgreicher Verlauf brachten der Leitung grosse Genugtuung. Tiefe Freude bereitete den Organisatorinnen auch die nie erlahmende Bereitschaft aller Helferinnen. Die Pressechefin ihrerseits nimmt Abschied vom Amt und Würde mit dem aufrichtigen Dank an die Redaktionen und ihre Mitarbeiter für die grosszügig geleistete ideelle und praktische Hilfe bei ihrer Aufgabe.

Paula Maag.

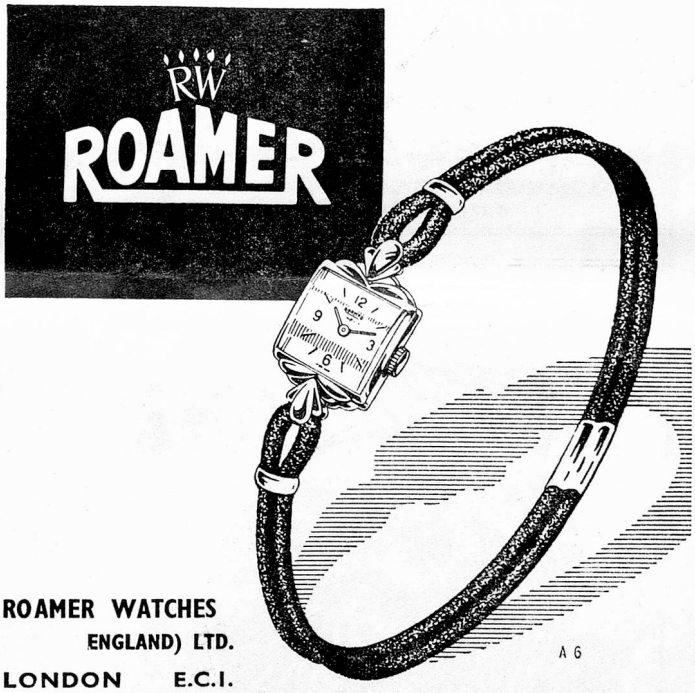
PERSONAL.

We regret to announce the passing away of Mrs. A. Indermaur, widow of the late Mr. Albert Indermaur.



One of the world's most desired watches

The ROAMER watch is one of Switzerland's precision products. In a factory established in 1888 over 1200 highly skilled craftsmen produce and assemble every part that goes into the ROAMER movement.



ROAMER WATCHES
ENGLAND) LTD.
LONDON E.C.I.

Rhine Passenger Service
ROTTERDAM — BASLE — ROTTERDAM

by m.v. BASILEA and m.v. BOSCO

For a complete rest and changing scenery

For full particulars apply to General Agents for U.K. & EIRE

COMPTON'S LIMITED

12-13 Hatton Garden, London, E.C.I

Tel.: CHANCERY 9631/5 *or your Travel Agent* Telegrams: Comtravel Cent London